

## Maisanbau

# Herausforderungen erwartet

Umfrage zu den Herausforderungen im Maisanbau auf der Agritechnica

Wie schon in den vergangenen Jahren führte das Marktforschungsunternehmen Kleffmann Group im Auftrag des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK) unter den Besuchern der Agritechnica eine Umfrage durch. Die am DMK-Stand in Halle 8 insgesamt befragten 831 Messebesucher äußerten sich unter anderem zu den Herausforderungen im Maisanbau. Deutlich über die Hälfte der befragten maisanbauenden Landwirte erwarteten durch Bürokratie (62 %), Klimawandel (61 %) und Düngeverordnung (55 %) starke Auswirkungen auf ihre Betriebsabläufe. Die Zahl der Befragten, die Einschränkungen durch immer stärkere Bürokratie befürchtet, hat sich damit im Vergleich zur letzten Umfrage im Jahr 2017 beinahe verdoppelt.

Auch das eingeschränkte Pflanzenschutzmittelspektrum macht den Landwirten unter den Umfrage-Teilnehmern Sorge. 47 % äußerten die Befürchtung, dass es sich auf ihre betriebsindividuelle Produktionstechnik unmittelbar auswirken könne. Beinahe ein Drittel (29 %) empfindet das Image der Kulturpflanze Mais als Herausforderung für den Maisanbau, immerhin jeweils ein Viertel (26 %) betrachtet die zunehmende Digitalisierung, die Globalisierung (25 %) und die Nutzung neuer Züchtungstechniken (24 %) als Herausforderung.

Nach den zurückliegenden zwei Dürrejahren befasste sich die Umfrage auch mit der Reaktion der Maisanbauer auf künftige Wetterextreme. Hier gaben gut zwei Drittel (68 %) an, dass sie sich auf künftige Extremwetterereignisse bereits heute einstellen. Befragt nach ihren Strategien, gaben 25 % an, dass sie ihre Sortenwahl auf robuste, dem Klimawandel angepasste Sorten ausrichten. Für 20 % der Teilnehmer sind Anpassungen der Bodenbearbeitung die Strategie der Wahl, 14 % reagieren mit Bewässerung auf die klimatischen Änderungen. Auch Anpassung der Kulturen, Fruchtfolge, wassersparendes Arbeiten, Anpassungen der Arbeitszeitpunkte und Anderes wurden aus dem Maßnahmenkatalog genannt.

Die nicht repräsentative Umfrage gibt ein aktuelles Stimmungsbild der Branche wieder. 58 % der Befragten ordneten sich in die Berufsgruppe Landwirte ein, 64 % davon mit Maisanbau.